

PRESSE-NOTIZ

24. FEBRUAR 2017; SAARBRÜCKEN, WINDHUK, NAMIBIA

Kooperation mit Namibia gestartet

Mit einem Kickoff Workshop hat das INM – Leibniz-Institut für Neue Materialien offiziell seine Zusammenarbeit mit der Universität von Namibia (UNAM) gestartet. Das gemeinsame, vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung geförderte Projekt *NaMiComp* soll es ermöglichen, die lokal verfügbaren natürlichen Ressourcen in Namibia zu analysieren und als Grundlage für neue Materialien zu verwenden. In *NaMiComp* arbeiten INM und UNAM zusammen, um die Materialwissenschaft an der namibischen Universität zu etablieren. Langfristiges Ziel ist es, ein materialwissenschaftliches Institut vor Ort an der Universität von Namibia aufzubauen.

Der zweitägige Workshop am INM war Auftaktveranstaltung für die beginnende Zusammenarbeit. Weitere mehrtägige Workshops, wechselseitige Expertenaufenthalte, Feldbegehungen und Lerncafés schließen sich an.

„Wir freuen uns, dass die Kooperation nun Fahrt aufnimmt“, betont Günter Weber, Kaufmännischer Geschäftsführer am INM. „Denn um einen Naturstoff in ein wirtschaftlich gewinnbringendes Material zu verwandeln, sind viele unterschiedliche Kompetenzen notwendig. Dies beginnt bei der Analyse der unterschiedlichen Hölzer und führt über die eigentliche Werkstoff- und Produktentwicklung hin zur Vermarktung möglicher Produkte.“

Beispielhaft soll an Akazienhölzern aufgezeigt werden, wie solche Biomasse genutzt werden kann, um nachhaltige, feuerfeste Baumaterialien für den kostengünstigen Hausbau herzustellen. In Namibia sind Akazien im Überfluss vorhanden und haben sich inzwischen zu einem ökologischen Problem entwickelt.

Kenneth Kamwi Matengu, Vizekanzler der Universität von Namibia erklärt: „Im INM haben wir einen starken Partner aus Deutschland. So können wir die Forschung an unserer Universität weiter voranbringen und zu einer wirtschaftlichen Lösung für die Weiterverarbeitung von Akazienhölzern beitragen. Mit dem Start des Projektes haben wir nun die Möglichkeit, der Verwirklichung unserer gemeinsamen Vision näher zu kommen.“

Ihr Experte am INM

Dr.-Ing. Carsten Becker-Willinger

Leiter Nanomere

Tel: +49681-9300-196

carsten.becker-willinger@leibniz-inm.de



KONTAKT

INM – Leibniz-Institut
für Neue Materialien gGmbH
Campus D2 2
66123 Saarbrücken
www.leibniz-inm.de

Dr. Carola Jung
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
carola.jung@leibniz-inm.de
Tel: 0681-9300-506
Fax: 0681-9300-223

Ihr Experte in Namibia

Dr. Eroid Naomab

Tel: +264 63 220 2002

Fax: +264 63 222211

E-mail: enaomab@unam.na

Web: <http://www.unam.edu.na>

Ihr Ansprechpartner in Namibia

Prof. Dr. Kenneth Kamwi Matengu

Vizekanzler, UNAM, University of Namibia

Tel: +264 61 206 3741

kmatengu@unam.na

Das INM - Leibniz-Institut für Neue Materialien mit Sitz in Saarbrücken ist ein internationales Zentrum für Materialforschung. Es kooperiert wissenschaftlich mit nationalen und internationalen Instituten und entwickelt für Unternehmen in aller Welt. Die Forschung am INM gliedert sich in die drei Felder Nanokomposit-Technologie, Grenzflächenmaterialien und Biogrenzflächen. Das INM ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft und beschäftigt rund 240 Mitarbeiter.

